

## Euregionale Fachtagung

„Gesellschaftliche Wendezeiten – **Alter gestalten und**  
gemeinsam Perspektiven für die Euregio entwickeln“

**9.30 h**      **Anreise und Empfang, Gelegenheit für eine Tasse Kaffee**

**10.00 h**      **Eröffnung der euregionalen Fachtagung im David-Hansemann-Saal**

**Begrüßung** durch Ass. Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer IHK  
Aachen

**20 Jahre SENIORitas im Sozialwerk Aachener Christen e.V.**  
Dr. Toni Jansen, Vorsitzender des Sozialwerkes Aachener Christen

**Älter werden in Aachen**  
Sabine Verheyen, Bürgermeisterin der Stadt Aachen

**Seniorenpolitik – Seniorenwirtschaft in NRW**  
Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integra-  
tion in NRW

**Antworten auf die Gesellschaft des längeren Lebens in Limburg**  
Martin Eurlings, Minister für Wirtschaft der Provinz Limburg

**11.00 h**      **Interaktives Gespräch (David-Hansemann-Saal)**

**Demographischer Wandel und was wollen wir?**

Gesellschaftlich engagierte Senioren aus der Euregio diskutieren mit  
dem Publikum über ihre Vorstellungen und ihre aktive Beteiligung.

**SENIORITAS**

Häusliche Hilfe mit Herz

**SOZIALWERK**

Aachener Christen e.V.

Rita Claessen-Schrijnemaekers, Federation of disabled (elderly) people/ Federatie van gehandicapten, Roermond

Elisabeth Geusen, Frauenunion der CDU Aachen  
Wilhelm Hünerbein, Arbeiterwohlfahrt Aachen

**11.45 h Impulsreferat (David-Hansemann-Saal)**

**Ökonomische und soziale Chancen des demographischen Wandels - Seniorenwirtschaft NRW**

PD Dr. Josef Hilbert, Direktor des Forschungsschwerpunktes Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität, IAT Gelsenkirchen

Herr Dr. Hilbert ist Abteilungsleiter beim Institut für Arbeit und Technik in Gelsenkirchen. Er befasst sich schon seit Jahren mit der alternden Gesellschaft und hat verschiedene Arbeiten zu diesem Thema publiziert, wie z.B. „Das Altern der Gesellschaft: die graue Zukunft bekommt Silberstreifen“.

**FACHFORUM**

**12.30 h Experten treffen sich beim Buffet vor dem großen Foyer (EG)**

**13.45 h Forum „Haushaltsnahe Dienste im großen Foyer (EG)“**

**Zielgruppe Senioren – Gezielte Ansprache und Profiling der Angebote**

Marlies Sobczak-Boumans, Directeur Commerciele Zaken, Thermae 2000, Valkenburg

Die Thermae 2000 in Südl limburg sorgt mit warmem, mineralreichem Thermalwasser für Entspannung und Erholung. Durch die Kombination



provincie limburg



Industrie- und Handelskammer  
Aachen



Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**NRW.**

# SENIORITAS

Häusliche Hilfe mit Herz

# SOZIALWERK

Aachener Christen e.V.

von einem umfassenden Aktivitätenprogramm, Kurbehandlungen und der besonderen Architektur ist die Thermae 2000 Mitglied des Verbandes anerkannter niederländischer Kurorte (VENK). Das Unternehmen setzt gezielt auf die Ansprache von Senioren, z.B. durch eine eigene Kosmetikserie. Es ist ein besonderes Anliegen der Thermae 2000, die Chancen und Möglichkeiten, die sich auf Grund der demographischen Veränderung ergeben, zu nutzen.

## **Best-Practice-Modell: Lebensstil**

Dieter Kral, Geschäftsführer Wohnbau Mainz GmbH

„Lebensstil“ ist ein Serviceangebot der Wohnbau Mainz GmbH für Senioren. Durch die Koppelung mehrerer Dienstleistungsangebote wird der Alltag für die älteren Mieter erleichtert. Das Angebot „Lebensstil“ ist an die Bedürfnisse der Senioren angepasst und erstreckt sich von Hausmeisterdiensten über einen mobilen Mittagstisch bis hin zu kulturellen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten. Die Mieter können sich nach einem Baukastensystem die einzelnen Serviceleistungen nach persönlichen Vorlieben und Erfordernissen zusammenstellen.

## **Best-Practice-Modell: Holiday Care**

Ralph Smeets, Directeur Holiday Care

Das Limburger Unternehmen Holiday Care organisiert Reisen für Senioren. Das Angebot richtet sich sowohl an Senioren mit als auch ohne Pflegebedürfnis. Holiday Care verfolgt das Ziel, In- und Auslandsreisen für jeden Senioren zu ermöglichen. Neben der Versorgung der Senioren bis zur Pflegestufe 3 wird ein 24-Stunden-Pflegedienst während der Reise angeboten.. Nicht nur die Hotelwahl wird auf die Bedürfnisse der Senioren abgestimmt, sondern der gesamte Urlaub – von der Anreise bis zum Ausflug – wird seniorengerecht gestaltet.

**Moderation:** Christoph Finkeldey, Caritasverband für das Bistum Aachen



provincie limburg



Industrie- und Handelskammer  
Aachen



Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.

# SENIORITAS

Häusliche Hilfe mit Herz

# SOZIALWERK

Aachener Christen e.V.

**15.30 h Begegnung beim Kaffee**

**16.00 h Abschlussdiskussion und Gründung des Netzwerkes Euregionale  
Seniorenwirtschaft im großen Foyer (EG)**

**Vorstellung des Netzwerkes Euregionale Seniorenwirtschaft**

Heinz Gehlen, Geschäftsführer der IHK Aachen

**Ca. 16.45 h Ende der Tagung**

**Tagesmoderation:** Heinz Liedgens, Caritasverband für das Bistum  
Aachen

  
**EIFEL**  
Lust auf Natur

provincie limburg



Industrie- und Handelskammer  
Aachen



Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**NRW.**